

Zwischen Fantasie und Realität

Das "theater 88" in Ramsen zeigt eine schrille, amüsante Bilderbuchgeschichte rund um eine Würstchenbude.

(h.h.) Eine Familie braust mit ihrem Wohnwagen im Wettrennen gegen die Nachbarn über die Schweizer Pässe; schliesslich landen alle auf dem gleichen Campingplatz im Süden. Ein Ehegespons muss an einer Raststätte mal kurz austreten; die Ehefrau fährt mit den Kindern weiter, ohne sein Fehlen zu bemerken. Doch das ist noch längst nicht alles. In der Imbissbude an der Strecke in den Süden treffen im Laufe eines Tages die skurrilsten Leute ein: Stammgäste von der nahen Baustelle und Touristen auf der Durchreise in den Süden. So zum Beispiel Harry, der die Frauen beglückt, drei Nonnen nach einer Audienz in Rom, drei Lehrerinnen auf dem Weg ins Trommelseminar in die Toscana, ein geschiedenes Paar, das sich zufällig trifft, und eine Familie mit einem geradezu videosüchtigen Vater. Sie kommen aus Ramsen und Zürich, aus Ostdeutschland, Holland und England, und alle wollen in den Süden. Perfekt wird das Chaos, als schliesslich noch eine Reisegruppe eintrifft.

Nach drei Wochen kehren die Ferienhungrigen, die Ausreisser und Abenteurer in teils völlig neuen, oft verblüffenden Konstellationen zurück. Nun wird abgarniert. Doch mitten in dieses turbulente Szenario von verrückten Touristen und Stammgästen von der nahe gelegenen Baustelle spielt eine zweite Geschichte. Edelclochard Herbert verbindet eine zarte Liebe mit Penny, der Chefin der Imbissbude. Dies hat, inmitten dieser schrillen und schrägen Welt, etwas Unschuldiges, eine besondere Poesie.

Ein vergnüglicher Abend ist gesichert. Dafür garantiert neben Regisseurin Ingrid Wettstein auch Bühnenbildnerin Monika Stahel. Sie hat sich einiges einfallen lassen, um das Publikum die Szenen hautnah erleben zu lassen. "Schrill, schrumm und schräg wirds", so Ingrid Wettstein, "witzig und trümmelig." Monika Stahel und Ingrid Wettstein haben bereits bei der Produktion des "Schützen Tell" zusammengearbeitet. Die beiden geniessen die erneute Zusammenarbeit offensichtlich und spornen sich gegenseitig zu fantasievollen Höhenflügen an. Für die Kostüme ist Barbara Wirz zuständig. Autoren der satirischen Momentaufnahmen sind Frank Pinkus und Nick Walsh. Die Mundartbearbeitung stammt von Dodo Aerne, der Ramser Zuschnitt vom "theater 88". Natürlich wird das Publikum sich auch diesmal wieder vor der Aufführung in der Theaterbeiz verpflegen können. Was da wohl offeriert wird?